

Schulinternes Fachcurriculum „Sport“

Grundschule West
Stand: Juni 2026

1. Verweis auf die Fachanforderungen

Das schulinterne Fachcurriculum Sport der Grundschule West orientiert sich an den **Fachanforderungen Sport Grundschule (2020)** sowie am **Leitfaden zu den Fachanforderungen Sport Grundschule (2022)** des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Diese bilden den verbindlichen Rahmen für den Sportunterricht und beschreiben die fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Grundschulzeit erwerben sollen.

Der Sportunterricht folgt dem Doppelauftrag, sowohl bewegungsbezogene Kompetenzen aufzubauen als auch die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder durch Bewegung zu fördern.

Ziel ist eine ganzheitliche, altersgerechte und bewegungsfreudige Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

2. Bewegungsfelder und Kompetenzen

Der Sportunterricht an der Grundschule West wird handlungsorientiert, kindgerecht und bewegungsintensiv gestaltet.

Er orientiert sich an den sieben verbindlichen Bewegungsfeldern:

1. Spielen
2. Turnen
3. Laufen, Springen und Werfen
4. Schwimmen
5. Rhythmisieren, Gestalten und Tanzen
6. Raufen und Ringen
7. Rollen, Gleiten und Fahren

Die Bewegungsfelder dienen als Orientierungsrahmen für die Unterrichtsgestaltung. Neben motorischen Fähigkeiten werden soziale, personale und kognitive Kompetenzen angebahnt, wie z. B. Regelbewusstsein, Kooperationsfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft und der reflektierte Umgang mit Erfolg und Misserfolg.

Tabellarische Übersicht Klasse 1/2 (Eingangsphase)

Bewegungsfelder	Kompetenzschwerpunkte	Inhaltliche Orientierung
Spiele	• Spielideen erfassen und umsetzen • Regeln vereinbaren und einhalten; • faires Miteinander	• Kleine Spiele (z.B. Fang- und Laufspiele) • einfache Ballspiele • Partner- und Gruppenspiel mit einfachen Regeln • Förderung von Fairness, Kooperation und Freude am Spiel
Turnen	• grundlegende turnerische Bewegungsformen kennenlernen • Körpererfahrungen • Umgang mit einfachen Wagnissituationen • Bewegungsfreude im Umgang mit Geräten	• Grundfertigkeiten im Balancieren, Klettern, Stützen, Schwingen und Rollen anbahnen • Geräte erkunden • Bewegungserlebnisse in Gerätelandschaften
Laufen, Springen, Werfen	• Erlernen vielfältiger leichtathletischer Grundformen • konditionelle und koordinative Fähigkeiten schulen • Anstrengungsbereitschaft zeigen	• spielerisches Laufen, Springen und Werfen in variierenden Bewegungssituationen • ausdauerndes Laufen • Sprünge in die Weite, Tiefe und Höhe • Hindernisse überwinden • Werfen mit unterschiedlichen Materialien • Zielwurf
Rhythmisieren, Gestalten und Tanzen	• rhythmische Grundformen kennenlernen • Bewegungen darstellen • Bewegungen zu Musik • sich fit halten durch rhythmische Bewegungen	• Bewegung (gehen, laufen, hüpfen, springen, drehen, schwingen) zu Rhythmen • freie und angeleitete Gestaltung • Tanzspiele • Seilspringen allein, zusammen und in einer Gruppe
Raufen und Ringen	• Regeln beim Kräfteressen festlegen und einhalten • Emotionen spüren und beherrschen • fairer Umgang im sozialen Miteinander	• Spiele zur Überwindung von Berührungsängsten • geregelter Körperkontakt • sich messen beim Rangeln auf der Matte • Umgang mit Sieg und Niederlage
Rollen, Gleiten und Fahren	• Gleichgewicht halten • Bewegungen an Geräte anpassen	• Fortbewegung auf rollenden oder gleitenden Geräten

Tabellarische Übersicht Klasse 3/4

Bewegungsfelder	Kompetenzschwerpunkte	Inhaltliche Orientierung
Spiele	• Spielideen umsetzen und weiterentwickeln • Regeln vereinbaren und anwenden • faires Spielverhalten im Mit- und Gegeneinander	• komplexere Regelspiele mit taktischen Elementen • Anwenden von Basistechniken (Passen, Dribbeln, Werfen, Schießen) mit unterschiedlichen Spielmaterialien • Mannschaftsspiele • eigenständige Spielentwicklung und Reflexion
Turnen	• Bewegungsabläufe erweitern • kooperieren • Anstrengungsbereitschaft zeigen • sachgerechter Umgang mit Geräten	• komplexere Bewegungsformen erproben • Grundfertigkeiten im Balancieren, Klettern, Stützen, Schwingen und Rollen festigen • Geräte sachgerecht transportieren und aufbauen
Laufen, Springen, Werfen	• Beherrschen grundlegender leichtathletischer Bewegungsformen • individuelle Leistungsentwicklung • Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz zeigen	• ausdauerndes und schnelles Laufen • differenzierte Sprung- und Wurfformen
Rhythmisieren, Gestalten und Tanzen	• Bewegungen zu Musik • sich mit und ohne Gerät rhythmisch bewegen • Entwicklung eigener Choreografien	• gehen, hüpfen, springen, drehen und schwingen nach Musik • kreative Bewegungsaufgaben • freie Gestaltung • Gestaltung kleiner Tanzstücke
Raufen und Ringen	• Regeln einhalten • respektvoller Umgang im sozialen Miteinander	• Spiele zur Überwindung von Berührungsängsten • geregelte Kampfformen • Reflexion von Emotionen
Rollen, Gleiten und Fahren	• das dynamische Gleichgewicht halten • Gleichgewicht und Koordination verbessern	• kontrollierte Fortbewegung • kreative Ideen entwickeln
Schwimmen	• sicherer Umgang mit dem Element Wasser	• Wassergewöhnung • gleiten

	• Verhaltensregeln anwenden • grundlegende Schwimmkompetenzen	• ins Wasser springen • schwimmen mit koordinierten Arm- und Beinbewegungen • tauchen
--	--	---

Bewegung, Spiel und sportliche Aktivität sind feste Bestandteile unseres Schullebens und tragen zur ganzheitlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Daher sind wiederkehrende sportliche Veranstaltungen verbindlich im Schuljahr verankert.

Einmal jährlich findet ein Spiel- und Sportfest für alle Jahrgangsstufen statt. Dieses Fest steht im Zeichen von Freude und Bewegung, Fairness und gemeinschaftlichem Erleben. Der gemeinschaftliche Charakter des Festes fördert das soziale Miteinander und das Zugehörigkeitsgefühl zur Schulgemeinschaft.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen nehmen jährlich am Deutschen Sportabzeichen teil. Die Vorbereitung erfolgt im Rahmen des Sportunterrichts und die Abnahme wird durch den VfL Bad Oldesloe unterstützt.

Ergänzend dazu werden in Jahrgang 3 die landesweiten Bewegungschecks durchgeführt. Diese dienen der Erfassung des motorischen Entwicklungsstandes in ausgewählten Kompetenzbereichen.

Darüber hinaus beteiligt sich die gesamte Schule am landesweiten Lauftag. Dieser Aktionstag setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Ausdauer; die Schülerinnen und Schüler erleben dabei, dass Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und gegenseitige Unterstützung wichtige Bestandteile sportlicher Aktivitäten sind.

3. Durchgängige Sprachbildung

Sprachbildung ist integraler Bestandteil des Sportunterrichts.

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihren sportbezogenen Wortschatz und üben, Bewegungen, Regeln und Abläufe sprachlich zu begleiten.

Der Unterricht wird sprachsensibel gestaltet, unter anderem durch klare Anweisungen, Visualisierungen sowie Gesprächsanlässe in Partner- und Gruppenarbeit.

4. Differenzierung

Der Sportunterricht berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lerngruppen. Dies geschieht durch variierte Aufgabenstellungen, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sowie durch Partner- und Gruppenarbeit.

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten in den Unterricht einbezogen.

5. Lehr- und Lernmittel

Der Unterricht findet sowohl in der Sporthalle als auch im Außenbereich statt.

Zum Einsatz kommen geeignete Bewegungsgeräte und unterstützende Lehr- und Lernmittel entsprechend der schulischen Ausstattung.

6. Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Sport erfolgt prozessorientiert. Berücksichtigt werden motorische Leistungen, soziale und personale Kompetenzen sowie der individuelle Lernfortschritt.

7. Weiterentwicklung

Das Fachcurriculum Sport wird regelmäßig in der Fachkonferenz überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.